



Prüfbericht Nr. 200010656

Auftrag:	Desinfektionsmittelbeständigkeit von Primalon Seiden-Latex
Auftraggeber:	DAW SE Roßdörfer Straße 50 64372 Ober-Ramstadt
Auftragsdatum:	12.05.2026
Probeneingang:	19.05.2026
Prüfzeitraum:	20.05. - 16.06.2026
Ort der Durchführung:	Dr. Robert-Murjahn-Institut GmbH Industriestr. 12 64372 Ober-Ramstadt

Anmerkungen:

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte(n) Probe(n).

Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Prüfberichts ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Dr. Robert-Murjahn-Instituts gestattet.



1. Proben

Nr.	Probenbezeichnung	Bemerkung
800072790- 800072904	Primalon Seiden-Latex Charge: 1346615088	2 kg Muster

Weitere Angaben zur Probe lagen nicht vor.

Die Probe(n) ging(en) in äußerlich einwandfreiem Zustand im RMI ein.

Die Probe, inklusive der Probenbezeichnung, wurde vom Kunden bereitgestellt.

Da die Probenahme nicht durch das RMI durchgeführt wurde, ist die durch die Probenahme verursachte Fehlerkomponente nicht in der ggf. angegebenen Messunsicherheit enthalten.

2. Durchzuführende Prüfungen

Nr.	Prüfung	Prüfgrundlage(n)
1	Bestimmung der Desinfektionsmittelbeständigkeit	PV 2026:2022-10



3. Ergebnisse

3.1. Prüfergebnisse von Probe: 800072790

Prüfung	Kennwert	Bewertung
Amocid®	1	Beständig
Chloramin T Trihydrat	1	Beständig
Dismozon® pur	1	Beständig
Incidin® liquid	2	Nicht beständig
Antifect® extra	1	Beständig
Microbac® forte	1	Beständig
Wasser	1	Beständig

Kennwert	Intensität der Veränderung
0	nicht verändert, d.h. keine wahrnehmbare Veränderung
1	sehr gering, d.h. gerade wahrnehmbare Veränderung
2	gering, d.h. deutlich wahrnehmbare Veränderung
3	mittel, d.h. sehr deutlich wahrnehmbare Veränderung
4	stark, d.h. ausgeprägte Veränderung
5	sehr starke Veränderung

4. Prüfungsdurchführung

4.1. Desinfektionsmittelbeständigkeit

Die Bestimmung erfolgte nach hausinterner Prüfvorschrift Nr. 206 (Stand 19.10.2022).

Es wurde eine Einfachbestimmung durchgeführt.

Nach einer einwöchigen Trocknungszeit wurden folgende Desinfektionsmittel in der höchsten vom Hersteller angegebenen Dosierempfehlung verwendet:



Desinfektionsmittel	Konzentration [%]	Wirkstoffgruppe
Amocid®	5	Phenole
Chloramin T Trihydrat	2,5	organ. Chlorverbindung
Dismozon® pur	4	Peroxidverbindung
Incidin® liquid	100	Alkohole
Antifect® extra	2,5	Aldehyde + Amine
Microbac® forte	2,5	Amine

Zusätzlich wurde demineralisiertes Wasser mitgeprüft.

Die verwendeten Desinfektionsmittel stehen auf der Liste der vom Robert-Koch-Institut (RKI) geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren (Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung –Gesundheitsschutz, Volume 60, pages 1274–1297; 17. Ausgabe vom 31.10.2017) beziehungsweise sind nach den Methoden der „Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)“ für die Flächendesinfektion geprüft und als wirksam befunden (VAH-Liste, Internetfassung vom 16.06.2026).

Die Prüfung simuliert die mechanische Reinigung einer Fläche mit einem Schwammtuch. Jeweils ein Probestreifen wurde auf einem Scheuerprüfgerät nach DIN EN ISO 11998 befestigt, die Desinfektionsmittellösung mittels Pinsel appliziert und einer Beanspruchung von 40 Zyklen eines in der Desinfektionsmittellösung getränkten Schwammtuches unterzogen. Nach der Prüfung erfolgt keine Reinigung, d.h. die Desinfektionsmittel trockneten an der Oberfläche ab.

Die Veränderungen der Oberflächen (Festigkeit, Struktur, Farbe und Glanz) wurden nach 7 Tagen Trocknung gemäß DIN EN ISO 4628-1:2016-07 Tabelle 3 beurteilt. Dazu wurde das angetrocknete Desinfektionsmittel vorsichtig mit einem feuchten Schwamm entfernt.

Werden die Kennzahlen 0 oder 1 erreicht, wird die Beschichtung als beständig gegen das verwendete Desinfektionsmittel eingestuft.

Ober-Ramstadt, den 16.06.2026

i. A. Dipl.-Ing. (FH) Michael Braun
Head of Technology Analytics
Testing & Screening



Ober-Ramstadt, den 16.06.2026

i. A. Karla Kovacs-Thomka
Lab Technician Analytics
Testing & Screening

Ende des Berichts